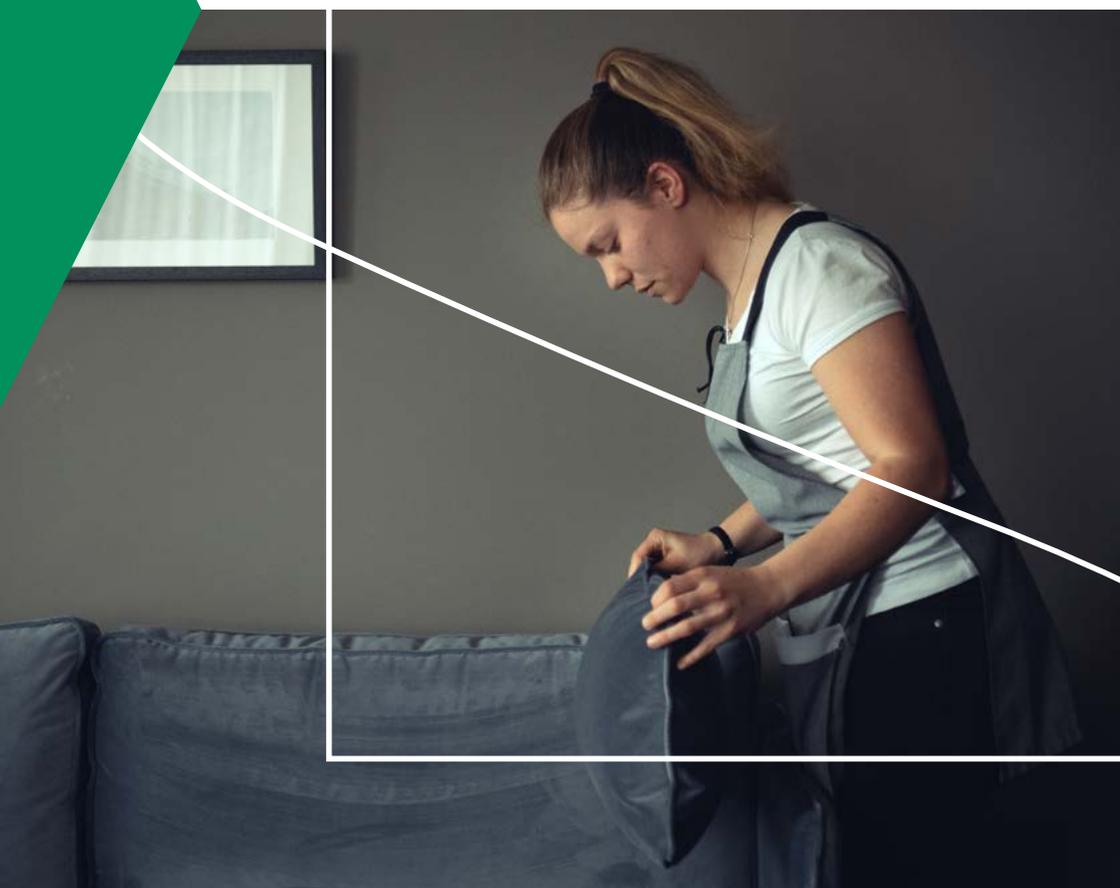


Nachwuchs im Fokus 2 / 2021

Wir sind alle gefordert!



Langfristige Folgen der Covid-19-Pandemie für den Berufsbildungs- und Lehrstellenmarkt im Gastgewerbe

Liebe HotellerieSuisse-Mitglieder

Nun sind wir alle gefordert! Die Lehrvertragsabschlüsse 2021 werden in den verschiedenen Kantonen mit grosser Wahrscheinlichkeit ein sehr unterschiedliches Bild zeichnen. Das Image der Branche hat aufgrund der Folgen des Coronavirus gelitten. Viele Eltern raten den Jugendlichen ab, ihre berufliche Grundbildung in unserer Branche zu starten, und Berufsleute wenden sich nach der Zeit in Kurzarbeit von der Branche ab. Deshalb sind neue Wege und Ideen gefordert.

Eine dieser neuen Ideen ist rockyourfuture.ch, die ersten nationalen

Berufserkundungstage im Herbst 2021. An diesen Tagen sollen Schulklassen sowie einzelne Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, unsere Branche hautnah zu erleben und sich über die verschiedenen Facetten und Berufe informieren zu können. Auch dem Thema Fachkräftemangel gehen wir weiter auf den Grund. Mit der Studie zur Berufsqualifizierung und Befähigung wollen wir diese komplexe Thematik und die verschiedenen Gründe für die fehlenden Fachkräfte ergründen und besser verstehen. So können wir zukunftsgerichtet vorbeugen und gemeinsam entsprechende Massnahmen in der Branche implementieren.

Impressum

September 2021

Herausgeber
HotellerieSuisse, Bern

HotellerieSuisse
Monbijoustrasse 130
Postfach
CH-3001 Bern
nachwuchsmarketing@hotelleriesuisse.ch
www.hotelleriesuisse.ch

Mit rockyourfuture.ch den Jugendlichen unsere Branche näher bringen

Vom 18.–20. Oktober sowie vom 1.–3. November 2021 finden die ersten nationalen Berufserkundungstage der Hotellerie & Gastronomie statt. Im Frühling und Herbst 2022 sind weitere Durchführungen geplant.

Im Hinblick auf die Rekrutierungsjahre 2022/2023 haben HotellerieSuisse und GastroSuisse, mit finanzieller Unterstützung vom SBFJ, die Initiative «rockyourfuture.ch» gestartet. Ziel ist es, den Jugendlichen die spannenden Berufe der Branche näher zu bringen und damit aktiv dem Fachkräftemangel entgegenzutreten.

Als Lehrbetriebe können Sie an den Berufsinformationstagen das Interesse des Nachwuchses an der Branche und an Ihrem Lehrbetrieb wecken. Ebenfalls erhalten Sie die Gelegenheit, erste Kontakte zu interessierten Jugendlichen zu knüpfen und diese für eine Schnupperlehre in Ihrem Betrieb zu motivieren.

Was wird an den Tagen angeboten?

Jeweils am Montag und Dienstag stehen die Berufseinblicke im Vordergrund, bei denen die Betriebe verschiedene Programme wie ein Blick hinter die Kulissen, Berufsorientierungen, Berufsworkshops etc. anbieten. Am Mittwoch bieten die Betriebe Schnuppermöglichkeiten an.

Müssen die Ausbildungsbetriebe an allen Tagen teilnehmen?

Die Betriebe können abgestimmt auf die personellen und räumlichen Kapazitäten selbst bestimmen, an wie vielen ganzen oder halben Tagen sie teilnehmen möchten.

Wie wissen die Betriebe, was sie am Montag und Dienstag anbieten sollen?

Nach der Anmeldung erhalten die teilnehmenden Betriebe im Accountbereich von rockyourfuture.ch verschiedene Programmvorschläge. Jedoch dürfen auch ganz individuelle Angebote ausgearbeitet werden.

Nehmen auch Sie und Ihr Team teil!

Machen auch Sie und Ihr Team bei RYF mit und engagieren Sie sich aktiv im Nachwuchsmarketing. So einfach ist die Teilnahme: Klären Sie mit Ihrem Team ab, an welchen Tagen Sie ein Angebot anbieten möchten. Registrieren Sie den Betrieb unter rockyourfuture.ch/registration, danach erhalten Sie per E-Mail erste Informationen, und Sie können Ihre Angebote erfassen. Für Mitglieder von HotellerieSuisse und GastroSuisse ist die Teilnahme kostenlos.

rockyourfuture.ch



rockyourfuture.ch
Oktober & November 2021
Berufserkundungstage
in der Hotellerie
& Gastronomie

Wie und bis wann können sich die Ausbildungsbetriebe anmelden?

Vom 15. August bis zum 15. Oktober 2021 über die Website rockyourfuture.ch. Betriebe, welche die Anmeldung für 2021 verpasst haben erhalten im Frühling 2022 die Chance bei der zweiten Durchführung teilzunehmen.

Müssen die Betriebe die Tage selbst auch bewerben?

Unbedingt! HotellerieSuisse und GastroSuisse rühren an Schulen, medial, an Berufsorientierungen etc. die Werbetrommel, jedoch ist es unumgänglich, dass jeder teilnehmende Betrieb selbst auch auf den eigenen Kanälen die Tage bekannt macht.



Anmeldungen
rockyourfuture bis
am 10. August 2021:
140 Betriebe

Studie für Berufsqualifizierung und Befähigung

Der Fachkräftemangel, der bereits vor der Pandemie ein grosses Thema war, rückt in der Covid-Krise noch mehr in den Fokus. Die Hotellerie & Gastronomie ist gezwungen, sich ernsthaft und selbstkritisch mit der Frage auseinanderzusetzen, welche mittel- bis längerfristigen Folgen die Covid-19-Pandemie für den Bildungsbereich und damit einhergehend für den Arbeitsmarkt der Branche hat.

In diesem Zusammenhang stellen sich diverse Fragen, die idealerweise nicht nur aus der Praxis, sondern auch aus wissenschaftlicher Sicht beantwortet werden. Wichtig ist zudem, dass aus den Ergebnissen Ideen und konkrete Lösungsansätze abgeleitet werden können. Da es sich um sehr komplexe Untersuchungen handelt, die nicht mit einer einzigen Querschnittsanalyse in wenigen Monaten durchgeführt werden können, wird das CES (Chair of Education System) unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Renold beauftragt, anhand verschiedener Module entsprechende Analysen durchzuführen.

In einem ersten Schritt steht die Analyse des Forschungsprojekts «LehrstellenPuls» im Vordergrund. Der LehrstellenPuls erhebt seit April 2020 jeden Monat die aktuelle Situation der Lehrbetriebe und Berufslernenden in der Schweiz anhand von Betriebsbefragungen. Im Fokus der Befragung stehen drei Gruppen von Jugendlichen: zukünftige Berufslernende, aktuelle Berufslernende und Berufslernende im letzten Lehrjahr bzw. kurz vor dem Einstieg in den Arbeitsmarkt. Die Befragungen beinhalten detaillierte Informationen dazu, wie sich die offenen und besetzten Lehrstellen in den verschiedenen Ausbildungsberufen und Kantonen entwickeln. Dadurch kann die Entwicklung im Berufsfeld Gastronomie und Hotellerie mit der Entwicklung in anderen Berufsfeldern verglichen werden. Zudem werden regionale Unterschiede beleuchtet. Die geplanten Untersuchungen, die im Auftrag von HotellerieSuisse ausgeführt werden sollen, gehen über die bereits publizierten Informationen hinaus.



Anfragen für
Bildungsberatungen
Januar bis Juli 2021: 75

Dank «TOP-Ausbildungsbetrieb» können Sie die Fachkräfte für morgen ausbilden

TOP Ausbildungsbetrieb – Lernende von heute verstehen und richtig ausbilden.

Das Label «TOP-Ausbildungsbetrieb» (TAB) unterstützt Sie dabei, die Ausbildungsqualität in Ihrem Betrieb zu steigern und zeichnet branchenübergreifend Unternehmen aus, die sich besonders intensiv für die Ausbildung junger Menschen engagieren. Das tun sie, indem sie sich mithilfe von TAB kontinuierlich weiterentwickeln und dadurch ihre Lernenden auf dem Weg ins Berufsleben optimal begleiten.

TOP-Ausbildungsbetriebe haben Top-Lernende. Aus Top-Lernenden werden Top-Fachkräfte.

Damit Lernende auch nach der Ausbildung ihren Beruf weiter ausführen und zu guten Fachkräften werden, ist es wichtig, dass sie während der Ausbildung optimal gefördert und da abgeholt werden, wo die heutige Generation abgeholt werden möchte. Die TAB-Kurse stellen den Berufsbildnern Tools und Methoden zur Verfügung, damit diese ideal mit den Jugendlichen arbeiten können.

Melden Sie sich jetzt für die vom L-GAV subventionierten Kurse an
Im Herbst finden in der ganzen Schweiz Einstiegskurse statt. Diese Kurskosten, sowie auch diejenigen aller Kurse der Stufe 2, werden vollumfänglich vom L-GAV übernommen. Somit belaufen sich die Kosten für einen Betrieb mit 4 Ausbildungsberufen bis und mit Stufe 2 auf 320.– Franken.

Melden Sie sich jetzt an: topausbildungsbetrieb.ch/top-schulungen/

Top Ausbildungs-
betrieb





NextGen. Hospitality Camp

Das NextGen. Hospitality Camp richtet sich an die Generation Z, die in naher Zukunft neue Akzente setzen und Verantwortung übernehmen wird.

30 engagierte junge Fachkräfte aus allen Hospitality-Bereichen arbeiten während fünf Tagen lösungsorientierte Business Cases aus. Die Teilnehmenden tauchen gemeinsam in die faszinierende Welt des Unternehmertums ein und tauschen sich mit erfolgreichen Startups und Topshots aus der Hotellerie aus. Ziel ist es, den Unternehmergeist zu wecken und den Spass am gemeinsamen Anpacken zu fördern.

Weitere Informationen
und Anmeldung



Das NextGen. Hospitality Camp erfolgt in Zusammenarbeit von HotellerieSuisse und dem Swiss Economic Forum (SEF). Die nächste Durchführung des NextGen. Hospitality Camps findet Ende Mai nächstes Jahr statt. Melden Sie sich jetzt bereits an!

Erstes komplettes QV der Hotel-Kommunikationsfachleute EFZ

Dieses Jahr hatten schweizweit über 120 HOKOs die Möglichkeit, ihre Gastgeberqualitäten an den ersten kompletten Qualifikationsverfahren unter Beweis zu stellen. Der erste Jahrgang hat letztes Jahr unter erschwerten Umständen eine reduzierte Form der Abschlussprüfung absolviert. Dieses Jahr wurden nun an den sechs Prüfungsstandorten Interlaken, Passugg, Luzern, Lugano, Sion sowie Brig die kompletten Prüfungsteile der schriftlichen und praktischen Prüfung für den zweiten Jahrgang (Ausbildungsstart 2018) durchgeführt. Die Absolventen zeigten ihr praktisches Können in Form einer vorgegebenen praktischen Arbeit (VPA). Diese beinhaltete die gesamte Organisation eines Gästeanlasses; von der Angebotsgestaltung und -kommunikation über den Aufenthalt, die Verpflegung bis hin zur Nachbetreuung.

Neben diesen Tätigkeiten wurde der Fokus besonders auf die Vernetzung aller Abteilungen, die optimale Kommunikation und am Schluss eine Reflexion über die gesamte Prüfung gelegt. Dank den verschiedenen Angeboten an Praxistagen (für alle Berufe der Branche) hatten die Lernenden trotz der Corona-Situation die Möglichkeit, praktische Tätigkeiten nochmals fokussiert zu üben und sich so optimal auf das Qualifikationsverfahren vorzubereiten.



Bestellungen von
Berufsinformations-
unterlagen Januar bis
Juli 2021: 120

Was die jungen
kreativen Köpfe
ausgearbeitet haben,
können Sie hier
einsehen.



Das Online-Weiterbildungsportal Typsy: Zum Erlernen neuer Fähigkeiten für die Hotellerie

Seit April 2020 bietet HotellerieSuisse in Zusammenarbeit mit der EHL und der Hotelfachschule Thun den Mitgliedern von HotellerieSuisse und ihren Mitarbeitenden einen kostenlosen Zugang zur Online-Weiterbildungsplattform Typsy. Mit diesem praktischen Tool können sich Ihre Mitarbeitenden weiterbilden und sich anhand verschiedener Micro-Lerninhalte (kurze Videos, Lesematerial und Quiz) neue Fähigkeiten aneignen. Das Weiterbildungsportal Typsy wird nun seit über einem Jahr von ca. 3 000 Personen aktiv genutzt. Es wurden bereits über 1600 Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs ausgestellt. Und fast 31 000 Videos wurden angeschaut. Die aktivsten Hoteliers und Hotelièren auf der Plattform haben die Videos von Typsy in das Weiterbildungsprogramm ihrer Mitarbeitenden integriert. Die Plattform ist über die Mobilgeräte zugänglich. Deshalb ist sie auch besonders gut geeignet für Mitarbeitende, denen an ihrem Arbeitsplatz kein Computer zur Verfügung steht. Das Portal ist gerade in dieser Zeit der schrittweisen Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeiten besonders hilfreich, um das Wissen aufzufrischen und die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeitenden zu erweitern.

Möchten auch Sie, dass Ihre Mitarbeitenden von den Weiterbildungsmöglichkeiten von Typsy profitieren? Klicken Sie auf diesen Link. hotellerieuisse.ch/de/bildung-und-fachkraefte/weiterbildung-und-karriere/typsy-online-learning



Berufehotelgastro.ch
Webinare Januar bis
Juli 2021: 25

Anzahl Teilnehmende
an den Webinaren:
915

Branchengeschichte
zu Typsy



Finanzielle Unterstützung für Ausbildungsbetriebe

Falls Sie die Infomail zu diesem Programm noch nicht erhalten haben und die finanzielle Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter formation-corona@hotellerie-suisse.ch

Gerade in der aktuellen Krise ist es für unsere Branche besonders wichtig, dass sie darauf achtet, qualifiziertes Personal zu haben und so die Arbeit für die Zukunft zu sichern. Deshalb hat HotellerieSuisse beschlossen, Mitgliederbetriebe, die während der Krise Berufslernende ausgebildet haben, sowie diejenigen, die ab Sommer 2021 neue Lernende einstellen, finanziell zu unterstützen. Damit will der Verband auch ein klares Zeichen für die Nachwuchsförderung setzen.

Dieses Förderprogramm besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil, der derzeit läuft, können Sie uns mitteilen, wie viele Lernende Sie im Schuljahr 2020/2021 ausgebildet haben. Für jede Lernende bzw. jeden Lernenden erhalten Sie CHF 250.-. Im zweiten Teil des Programms, der im Herbst 2021 beginnt, erhalten Sie CHF 500.- pro neue Lernende bzw. neuen Lernenden, die oder der in diesem Sommer eine Ausbildung bei Ihnen begonnen hat.



Corona-Motivationspakete für Ausbildungsbetriebe: 200

